

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

anders ausgedrückt, die gleichnamigen Pole sich abstoßen, die ungleichnamigen sich anziehen, Indifferentes sich differenzirt, Differentes sich indifferenzirt. Wenn das polarisch Entgegengesetzte die Endpunkte desselben linear geformten Körpers sind, so ist der Proceß ihrer Entgegensezung und Indifferenzirung der Magnetismus: die Endpunkte sind die Pole, sie sind in Beziehung auf den allgemeinen Erdmagnetismus Nord- und Südpol, der Mittelpunkt des Magnetstabes ist der Indifferenzpunkt. Wenn die polarisch Entgegengesetzten die Flächen verschiedener Körper sind, so ist der Proceß ihrer Entgegensezung und Indifferenzirung die Electricität und deren Pole die positive und negative Electricität. Wenn die polarisch Entgegengesetzten volle physische Körper sind, die Körper in ihrer Totalität, so ist der Proceß ihrer Entgegensezung und Indifferenzirung (Neutralisirung) der chemische Proceß oder der Chemismus.

2. Die Einheit der Polaritätserscheinungen.

Schon Schelling hatte in seiner Naturphilosophie den Magnetismus, die Electricität und den Chemismus als die Grundformen des dynamischen Processes und dessen Stufenfolge entwickelt; er hatte sie, da sich in ihnen die Grundidee der Identitätslehre so deutlich vor Augen stellt, „die Kategorien der Physik“ genannt.¹ Hegel ist hier in allen wesentlichen Punkten dem Vorbilde Schellings gefolgt, wie aus seinen Darlegungen erhellt. „Der Magnetismus ist eine der Bestimmungen, die sich wesentlich darbieten mußten, als der Begriff sich in der bestimmten Natur vermuthete und die Idee einer Naturphilosophie faßte. Denn der Magnet stellt auf eine einfache naive Weise die Natur des Begriffs und zwar in seiner entwickelten Form als Schluß dar. Die Pole sind die sinnlich existirenden Enden einer realen Linie (eines Stabes oder auch eines nach allen Dimensionen weiter ausgedehnten Körpers): als Pole haben sie aber nicht die sinnliche mechanische Realität, sondern eine ideelle, sie sind schlecht-hin untrennbar. Der Indifferenzpunkt, in welchem sie ihre Substanz haben, ist die Einheit, in der sie als Bestimmungen des Begriffs sind, so daß sie Sinn und Existenz allein in dieser Einheit haben, und die Polarität ist die Beziehung nur solcher Momente. Der Magnet-

¹ Vgl. dieses Werk. (Jubil.-Ausg.) Bd. VII. (2. Aufl.) Buch II. Abschn. III. Cap. IX. S. 332—349. Cap. XXII. S. 430—440. (S. 432.)